

Protokoll der FSV-Sitzung vom 14. März 2019

Beginn:	18:15 Uhr	
Ende:	22:28 Uhr	Alle Protokolle im Internet:
anwesende FSV-Mitglieder:	Zbigniew Wojciechowski, Benjamin Nettesheim, Marena Richter, Thomas Häbel (ab 20:25), Elbrus Mayer, Antonia 'Toni' Ellerbrock (ab 18:30), Manuel Hoff, Julia Dany, Aaron Wild (bis 19:10), Helene Glöckner (bis 20:00), Martin Böhm, Mark Schneider (bis 20:05), Fabien 'Bö' Nießen (ab 20:00)	www.fsmath.uni-bonn.de
weitere Anwesende:	Felix Blanke, Johanna Hindert, Izdar Abulizi (bis 19:37), Jonas Arruda (bis 19:37), Torben Dedert (bis 19:37), Kay Frenken (bis 19:37), Janna Schmidt, Matthias Hippolt (bis 19:37), Karl Welzel (bis 19:37), Yannik Börgener (bis 20:05), Tim Racs, Jonathan Wiebusch, Gerlind 'Lin' Bachman, Branko Juran (ab 18:30)	
fehlende FSV-Mitglieder:	Carolyn 'Caro' Büchting, Maria Matveev	
Sitzungsleitung:	Helene Glöckner (bis 20:00), Fabien Nießen	
Protokoll:	Marena Richter, Benjamin Nettesheim	

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Helene eröffnet die Sitzung. Es wird ein TOP FSV-Beschlüsse hinzugefügt. Außerdem werden die TOPs 6,7 und 9 auf nächste Woche verschoben, da diese Sitzung eh schon sehr lang wird.

TOP 2: Vorstellung der SP-Mitglieder

Tim regt an, dass sich alle Anwesenden vorstellen. Die anwesenden SP-Mitglieder sind: Kay (Grüne HSG und erster Sprecher des SP), Jonas (Jusos und Finanzer des AStA), Izdar (SDS), Matthias (LUST, nicht im SP und im IT-Referat des AStA) und Torben (LHG).

Kay erklärt, dass man das SP parallel zum Bundestag betrachten kann, wobei der AStA wie die Regierung, Jonas wie der Finanzreferent und Kay wie der Bundestagspräsident ist. Im SP werden studentische politische Belange ausgetauscht und die Studierendenschaft vor dem Rektorat vertreten. Außerdem hat das SP das Recht, über einen Haushaltsplan zu entscheiden, der einen Etat von ca. 19 Mio Euro hat (15-16 Millionen Euro gehen allerdings ins Student*innenticket). Hierbei hat die FK auch Mitspracherecht. Über etwa 2-3 Millionen davon kann das SP frei verfügen.

Tutorien Wir stellen die Frage, ob etwas dafür getan wird, dass unsere Tutorien nicht mehr so stark aus QV-Mitteln bezahlt werden. Kay erklärt, dass sich das SP nicht mit Fakultätsdingen beschäftigt, regt aber die Fachschaft dazu an, im SP zu berichten.

Einladung Kay erklärt weiterhin, dass am Montag eine Sitzung stattgefunden hat, zu der alle Fachschaften sehr herzlich über einen Mailverteiler eingeladen wurden. Von uns ist niemandem bekannt, dass eine unserer Mailadressen in einem solchen Verteiler ist. Helene kümmert sich darum, herauszufinden, wie man darin aufgenommen wird. Außerdem möchten wir auf der FK darauf hinweisen, falls andere Fachschaften das gleiche Problem haben. Tim merkt an, dass der Termin auch nicht auf der Webseite zu finden war, wofür Kay und Matthias Kommunikationsprobleme verantwortlich machen.

Mensa Benni fragt, ob es Initiativen gibt, die Mensa in Poppelsdorf länger zu öffnen. Jonas erzählt aus dem AStA, dass sich dessen Vorsitz mit dem Studierendenwerk austauscht und es aus personellen Gründen im Moment nicht möglich ist, die Mensa länger zu öffnen, aber darüber diskutiert wird.

Tim fragt, ob es schon Pläne zum Umbau der Nassemensa gibt. Aktuell ist unklar, wo der Ersatzbau sein soll, da es Probleme mit der Stadt, dem Denkmalschutz und den geplanten Beethovenfeierlichkeiten gibt. Sicher ist aber, dass die Nassemensa nicht geschlossen wird, bevor es eine Alternativlösung gibt.

Hauptgebäude Zbiggi fragt, wann der Zaun vor dem Hauptgebäude entfernt wird. Vermutlich wird dieser noch bis 2022 oder 2023 dort sein. Helene fragt, wie es generell gerade um das Hauptgebäude steht. Kay berichtet, dass der dritte Stock nach wie vor aus Brandschutzgründen gesperrt ist, weil die Wände zu dünn sind. Mittlerweile sind aber Professorenbüros wieder freigegeben. Diese Sperrung hat der BLB kurzfristig über Weihnachten veranlasst. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis auch der Rest des HGs gesperrt wird. Wie und wohin die dort stattfindenden Lehrveranstaltungen dann ausgelagert werden, ist noch unklar.

Raummangel in der Mathematik Helene fragt, ob im SP über den Räumlichmangel am Poppelsdorfer Campus geredet wird und ob es dort Lösungen gibt. Kay erklärt, dass sich das SP des Problems bewusst ist, das HG aber gerade ein akuterer Problem darstellt. Jonas fügt hinzu, dass auch für Kulturgruppen immer wieder Räume am Campus gesucht werden und es eher schwierig sein dürfte, neue Lernräume zu finden.

Kulturticket Johanna fragt nach dem Stand des Kulturtickets. Jonas sagt, dass es zum nächsten WS vermutlich kommen wird, da nur noch das Rektorat einmal unterschreiben muss.

Fakultätsrat Tim fragt nach den Verbindungen zwischen Fakultätsrat und SP. Jonas und Kay erklären, dass man auch gut ohne politische Richtung in den Fakultätsrat gewählt werden kann.

Hochschulgruppen Helene fragt, was gegen verhärtete Fronten zwischen den Hochschulgruppen unternommen wird. Kay meint, dass versucht wird, Diskussionen zu fördern. Torben sagt, dass die Kommunikation zwischen AStA und Opposition manchmal schwierig ist. Jonas merkt an, dass es zwischen den HSG große Meinungsunterschiede gibt und dementsprechend harte Diskussionen stattfinden. Matthias stellt klar, dass es nicht immer nur nett zugeht und es häufig auch harte Auseinandersetzungen gibt. Kay freut sich, dass das aktuelle SP noch nie handgreiflich geworden ist.

Veranstaltungen Yannik fragt, ob überprüft wird, wie sinnvoll Veranstaltungen des AStAs für die Studierenden sind und wie sie angenommen werden. Jonas erklärt, dass Anträge der Koalition im SP meistens durchgehen, aber auch kritische Fragen gestellt werden. Insbesondere der Kassenprüfungsausschuss kritisiert Planungen und die Besucherzahlen dienen als Anhaltspunkt, wie gut eine Veranstaltung angenommen wurde. Yannik merkt an, dass die Besucherzahlen gar nicht erhoben werden und wundert sich, wie dann daraus geschlossen werden soll, ob das Geld sinnvoll angelegt wurde. Die Anwesenden sehen diesen Kritikpunkt ein. Torben sagt, dass unter den Studierenden das Interesse an der Politik fehlt und dass die Opposition oft keine Chance hat, da Anträge relativ unkontrolliert durchgewunken werden. Außerdem bemängelt er die fehlende „vierte Gewalt“, also die fehlende Kontrolle durch Medien. Kay ergänzt, dass die Legitimation des SPs nicht ganz gegeben ist, da nur ca. 13-14% der Studierenden wählen gehen. Er appelliert an uns, wählen zu gehen.

Informationsweiterleitung Felix fragt, wie diese Informationslücke geschlossen werden kann. Jonas meint, dass der AStA Öffentlichkeit möchte, da er sich als Institution sieht, die für die Studierenden da ist und nicht als Selbstzweck existiert. Deshalb versucht er über Veranstaltungen (wie z.B. den Nachtflohmarkt) auf sich aufmerksam zu machen. Helene meint, dass viele von der Arbeit des AStA nicht sehr viel mitbekommen. Matthias erklärt, dass das kein Bonner Problem sei und viel für die Öffentlichkeitsarbeit getan würde. Beispielsweise gibt es Flyer in der Mensa und eine große Internetpräsenz.

Des Friedrichs Wilhelm Tim fragt, ob die Zeitschrift umstrukturiert wird und ob Berichte aus dem AStA aufgenommen werden. Jonas berichtet, dass die Geschäftsordnung der Zeitschrift vor kurzem geändert wurde und es eine neue Redaktion gibt. Kay erklärt, dass die Akut die Zeitschrift des SPs und der FW die Zeitschrift des AStAs ist. Wir stellen fest, dass dem SP nicht bekannt war, dass es sich bei dem Namen um einen Peniswitz handelt.

Reformen Helene fragt, ob die Anwesenden im Allgemeinen noch Reformierungsbedarf sehen. Kay wünscht sich mehr Diskussion über Anträge. Jonas sagt, dass es im AStA viele festgefahrene Strukturen gibt (unter anderem durch fünf Festangestellte). Dort gibt es wenig Spielraum, da alle Angestellten im öffentlichen Dienst angestellt sind. Izdar meint, dass die Arbeit des SPs als nicht wichtig angesehen wird, und würde das gerne ändern. Kay sagt, dass das SP mächtiger ist als der AStA, da dort aktiv Politik beeinflusst wird.

Unicard Yannik merkt an, dass einige aufgehört haben zu wählen, weil die Unicard verschwunden ist und das Gefühl entsteht, dass sich das SP nicht um die Belange der Studierenden kümmert, sondern mehr mit internen Kämpfen beschäftigt ist. Er meint, dass es dem SP gut tun würde, ein solches größeres Projekt über Parteigrenzen hinaus durchzusetzen. Kay erklärt, dass die Unicard nicht nur Sache des AStAs und des SPs, sondern auch der Uni, der Bahn, des Studierendenwerks und vieler mehr ist. Aber im Zuge der Umstellung des Campusmanagementsystems 2022 oder 2023 wird die Unicard kommen. Janna fragt, warum alle die Unicard im Wahlprogramm hatten, obwohl jetzt schon klar ist, was in dieser Hinsicht passieren wird. Jonas versteht die Frustration und sagt, dass viele falsche Versprechen machen, um damit Werbung zu machen.

Wahl-o-mat Janna fragt, was aus dem Wahl-o-mat für das SP geworden ist. Sie fand die Idee gut, meint aber, dass es nur den von 2015 gab und möchte wissen, ob es den in Zukunft wieder geben wird. Jonas sagt, dass auch dieses Jahr alle HSG die Fragen beantwortet haben. Tim wirft ein, dass er von Max auch technisch vorbereitet wurde, aber von ihm nicht umgesetzt werden durfte, da er im Wahlausschuss ist. Er sagt, dass die Akut nur die Inhalte hätte einfügen müssen.

FK-Vorschlag Martin fragt, warum Max Dietrich, der von der FK für den Haushaltsausschuss vorgeschlagen wurde, vom SP abgelehnt wurde. Kay sagt, dass das SP sehr offen für Vorschläge aus der FK ist und die Ablehnung von Max auf früheren Geschehnissen beruht und er damals Erwartungen nicht erfüllt hat. Er bedauert das und sagt, dass sich normalerweise niemand in den Weg stellt. Felix merkt an, dass es sich um einen Vertreter der FK handelt und nicht des SPs und es dementsprechend dem SP reichen sollte, wenn die FK den Kandidaten für geeignet hält. Jonas sagt, dass das doof gelaufen ist, weil es persönliche Vorbehalte gab. Yannik regt sich auf, dass das die Gründe sind, warum Menschen das SP nicht wählen. Diese Intransparenz erzeugt Frust. Benni widerspricht und fordert, dass wir das nicht hier diskutieren. Kay ruft uns auf, Menschen vorzuschlagen.

Wahlbeteiligung Zbiggi fragt, wie die Wahlbeteiligung in Bonn im Vergleich zu anderen Unis ist. Kay sagt, dass sie in Bonn schon recht gut ist und sie überall unter 20% liegt. Branko wirft ein, dass sie 2014 bei 16% lag, also vermutlich nicht die Politik wirklich schlechter geworden ist.

Sonstiges Kay merkt an, dass er die Einladung gerne freundlicher gehabt hätte. Außerdem ist er der Meinung, dass viele Fragen nicht SP-spezifisch waren und eher dem AStA oder dem Präsidium hätten gestellt werden sollen. Außerdem sollen wir wählen gehen. Izdar wünscht sich, dass sich Fachschaften mehr am SP beteiligen. Kay ergänzt, dass sie sich auch in der FK mehr beteiligen sollten. Jonas sagt, dass die FK der schnellste Weg ist, um Einfluss zu nehmen. Zbiggi fragt, ob wir als FS Werbung für die SP-Wahl machen sollten. Kay sagt, dass sie sich darüber freuen würden, es aber nicht unsere Aufgabe ist.

Helene bedankt sich, dass die Anwesenden gekommen sind und verabschiedet sich. Wir diskutieren über Ergebnisse des Gesprächs:

- nächstes Mal wollen wir freundlicher einladen
- es ist sinnvoll, SP-Mitglieder nach anderen Gremien zu fragen, weil man so herausfindet, wer zuständig ist
- Wir wollen bald diskutieren, für das SP oder den Fakultätsrat eine FS-Liste aufzustellen (Frist ist Anfang Dezember)
- Wir wollen der Sache mit Max nachgehen und uns auch mit anderen Fachschaften absprechen
- Felix möchte den QV- und Raummangel in der FK ansprechen und im SP berichten.

TOP 3: Protokolle

Im Protokoll vom 06.03.19 wurde die Einladung der SP Mitglieder geändert und eine Stellungnahme von Marena zu der Problematik mit Yannik ergänzt. Im Protokoll vom 14.03.19 wird der Haushaltsplan noch angehängt und Tims Kommentar zu nicht öffentlichen Protokollen geändert. Außerdem wurde ergänzt, dass der Haushaltsplan beschlossen wurde und das Datum vom abgeklopften Protokoll geändert.

Die Protokolle vom 07.11.18, 08.01.19, 06.03.19 und 14.03.19 werden modulo der oben genannten Änderungen und Rechtschreibfehler abgeklopft.

TOP 4: Berichte

aus dem FSR Marena berichtet: Es gab sowohl einen Fachschafts- als auch einen KoMa-Tag, die beide sehr produktiv waren. Dann hatten wir eine Drachenfelswanderung, einen WuKa, einen Casinoabend und einen Cocktailabend. Da einige Veranstaltungen davon nicht gut besucht waren, beschäftigt sich der FSR gerade aktiv mit diesem Thema. Außerdem gab es eine Party und unsere Website wurde erneuert.

NatFak-Festival und SP Yannik berichtet, dass das SP dem NatFak-Festival Geld gekürzt hat (SP-Protokoll), weil der AStA nicht in die Planung einbezogen wurde und persönliche Gründe gegen das Festival hatte. Es gibt im SP einen Topf für solche Veranstaltungen, der aber nie genutzt wird. Der Verein hinter dem Festival bietet eine Fördermitgliedschaft für 150€ im Jahr an. Yannik bittet die Fachschaft, eine solche Mitgliedschaft einzugehen. Das würde ein gutes Zeichen für studentische Initiativen setzen und bessere Lobbyarbeit ermöglichen. Ohne Unterstützung wird es das Festival auch nicht mehr geben. Die Organisatoren gehen auch auf andere Fachschaften zu. Es wird von verschiedenen Leuten für das Festival plädiert. Es sind viele Mathematiker dort und es ist bei den Studierenden sehr gut angekommen. Aaron möchte eine solche Entscheidung nicht treffen, solange er nur eine Seite kennt.

— Sitzungsleiterwechsel —

Janna sagt, dass es keine politische Entscheidung ist, sondern eine Positionierung zum Festival. Es wird dafür plädiert, herauszufinden, warum das abgelehnt wurde. Wir fragen sehr freundlich bei den Fraktionen nach. Aaron fragt, ob man auch anders als finanziell unterstützen kann und Felix sagt, dass man eventuell über die FK Geld bekommen könnte.

Fabien und Helene holen die Positionen der Fraktionen ein.

Kassenprüfungsausschuss Tim bittet darum, dass der Bericht vom 12.04.2019 angehängt wird. Das Protokoll, von der FSV-Sitzung in der der HHP beschlossen wurde (11.04.18) muss veröffentlicht werden. Bei Vorstreckungen sollen Belege, dass bezahlt wurde, und Rechnungen eingereicht werden. Martin beantragt Entlastung des FSRs im HHJ 01.04.18-31.03.19 (TOP 12).

Max Benni berichtet, dass Max aus zwei Gründen für den Haushaltsausschuss abgelehnt wurde. Der Wahlausschuss hat die Wahlzeitungsaufgabe reduziert, das fand das SP nicht gut. Daraufhin wurde viel über Bagel diskutiert, die im Wahlausschuss gegessen wurden. Außerdem gab es einen Zickenkrieg mit dem Chefredakteur der Akut. Es gibt die Überlegung, ihn nochmal vorzuschlagen, allerdings nur, wenn er nicht nochmal ins SP muss.

FK Es gibt bald eine neue GO. Der FSV Vorstand darf dann die Kasse nicht mehr prüfen, was in unserer Satzung schon verankert ist. Die genaue Formulierung könnte allerdings für das ehemalige Präsidium interessant sein.

KoMa Die KoMa wird vom 03.06.-07.06.2020 stattfinden. Es gab einen Antrag auf Förderung beim BMBF und dem KoMa e.V., Unterkünfte sind angefragt. Es gab viele (oft negative) Rückmeldungen. Für Turnhallen muss man evtl. andere Wege finden. Am KoMa-Tag wurden Sponsoren zusammengesucht, ein Helferkonzept überlegt, Kontakt zum Hausvorstand aufgenommen und die Uni-Verwaltung kontaktiert. Es gibt Kontakt zu Herrn Rezny. Eine Terminverschiebung ist unwahrscheinlich.

TOP 12: Entlastung des FSRs

vorgezogen

Elbrus beantragt geheime Wahl. Die FSV möge den FSR für den Zeitraum vom 01.04.19-31.03.19 finanziell entlasten:

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	1

Damit ist der FSR entlastet.

TOP 4: Gremienbesetzung

Gremienreferat Lin scheidet zum WS aus und schlägt Julia vor; Marena schlägt Johanna vor, sie lehnt ab; Jonathan meldet sich; Thomas schlägt Martin vor, er lehnt ab; Martin schlägt Thomas vor, er lehnt ab. Zbiggi schlägt Elbrus vor, er lehnt ab; Janna schlägt Aaron vor, er lehnt ab. Marena beantragt geheime Wahl. Julia sagt, dass sie gerne organisiert und noch Zeit übrig hat. Jonathan weiß nicht, was er sagen soll.

Wahlgang	Julia	Jonathan	Enthaltung	ungültig
I	6	4	1	0
II	3	7	1	0
III	3	5	2	1

Jonathan nimmt die Wahl an.

FK Wir brauchen auch einen neuen FK-Vertreter Zbiggi schlägt Julia vor, sie lehnt ab; Benni und Martin schlagen sich vor; Elbrus schlägt Thomas vor, er lehnt ab; Zbiggi schlägt Elbrus vor; Tim schlägt Jonathan vor, er lehnt ab; Zbiggi schlägt Tim vor, er lehnt ab.

Wahlgang	Benjamin	Martin	Elbrus	Enthaltung	ungültig
I	5	2	4	0	0
II	5	1	3	0	2
III	6	2	3	0	0

Benni nimmt die Wahl an.

„Die FSV möge beschließen, dass Benjamin der Vertreter der FS Mathematik mit Stimmrecht in der FK ist. Sollte er verhindert sein, möge der FSR sich um Ersatz kümmern, der dann Stimmrecht hat.“ wird abgeklopft.

Aaron beantragt: „Die FSV möge beschließen, dass von der FSV genannte Vertreter in Gremien, die nach eigenem Ermessen einen Ersatz zu einer Sitzung ihres Gremiums schicken, den

FSR zeitnah darüber in Kenntnis zu setzen haben.“ Nach einer Diskussion stellt Tim einen GO Antrag auf Nicht-Befassung.

Ja	Nein	Enthaltung
6	2	3

Also wird sich nicht weiter damit befasst.

FSR Marena schlägt vor, Lin durch Jonathan im FSR zu ersetzen.

Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
8	2	0	1

Damit ist Jonathan im FSR

Fachgruppe Leona und Lin scheiden aus. Aaron schlägt Manuel vor. Lin schlägt Jonathan vor. Benni schlägt Elbrus als Stellvertreter vor. Das wird abgeklopft.

TOP 5: Nachtragshaushalt KoMa

Da der Antrag auf BMBF für die KoMa Ende März gestellt werden musste und kurz vorher berechnete Kritik an unserem HHP in Bezug auf die KoMa von Nils Jürgensen, einem Mitglied des KoMa Fördervereins, kam, musste der Teil unseres HHPs, der sich auf die KoMa im SoSe 2020 bezieht, kurzfristig geändert werden. Das wurde gemäß eines früheren FSV-Beschlusses über Mattermost getan. Jetzt wird der Nachtragshaushalt offiziell in der FSV behandelt. Es findet eine erste Lesung statt. Nächste Woche soll der Nachtragshaushalt abgeklopft werden.

TOP 6: Fachschaftskommunikationsmedium

vertagt.

TOP 7: Dateisystem

vertagt.

TOP 8: Politische Informationen

Zu FFF wurde eine neutrale Version auf Facebook gepostet. Wir müssen entscheiden, ob das eine generelle Richtlinie wird und ob und wie wir politische Informationen verbreiten (insbesondere steht die Europawahl an). In der Satzung steht, dass wir Positionen zu hochschulpolitischen Themen einnehmen dürfen und sollen.

Es gibt verschiedene Meinungen dazu. Generell wird ein Aufruf zu Wahlen weniger kritisch gesehen, als ein Aufruf zu Demos.

Es wird dafür argumentiert eine Aufteilung der Aufrufe in unpolitisch (Wahlen etc.), mandatisiert (Hochschulpolitik, Mathematik betreffend) und politisch vorzunehmen. Außerdem gibt es Plädoyers für Einzelbehandlung der Fälle.

— Sitzungsunterbrechung 22:15-22:20, Wechsel ins Nebengebäude — Die allgemeine Diskussion und das Erarbeiten eines Konzeptes wird auf die FS-Fahrt vertagt.

Zur Europawahl: „Die FSV möge beschließen, dass der FSR auf allen seinen Kommunikationsmedien über die kommende Europawahl ankündigen darf.“ Dieser Beschluss wird abgeklopft.

TOP 9: Ball- und Partykarten

vertagt.

TOP 10: FSV-Beschlüsse

Es gibt alte FSV-Beschlüsse, die den aktuellen Gegebenheiten nicht mehr angepasst sind. Der FSV-Beschluss zum Bargeld im Büro vom 13.07.2011 soll revidiert werden. Benni beantragt: „Die FSV möge beschließen, den Beschluss der FSV vom 13.07.2011 bzgl. eines maximalen Bargeldbestandes aufzuheben. Der Finanzreferent wird dazu angehalten, den Bargeldbestand angemessen niedrig zu halten.“

Der Antrag wird abgeklopft.

TOP 11: Sonstiges

Häufigkeit Toni wünscht sich häufigere und dafür kürzere FSV-Sitzungen.

FSV-Sitzung Tim sagt, dass nächsten Mittwoch eine Sitzung sein wird.

Protokolle Felix merkt an, dass Protokolle früher rumgeschickt und abgeheftet werden müssen.

Bö schließt die Sitzung.

Helene Glöckner (bis 20:00), Fabien Nießen
Sitzungsleiterin

Marena Richter, Benjamin Nettesheim
Protokollant